

# **Nettosubventionierung für „Erneuerbare“ 2009 betrug netto 8,7 Mrd € !**

geschrieben von Alt | 6. Januar 2011

Die Gesamteinspeisung betrug 2009:74,95TWh. **Dafür wurden 10,19 Mrd. € Vergütung bezahlt, im Durchschnitt: 13,6 ct/kWh.**

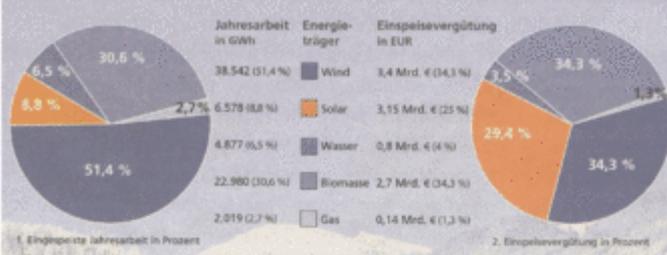
Abzüglich der "ersparten" Stromerzeugungskosten von rd.1,5 Mrd. € **verbleibt eine reine Subventionsleistung von 8,69 Mrd. €.**

**Bis 2011 wird dieser Betrag auf 14,2 Mrd. € noch weiter ansteigen.**

Quelle: GGMS Verlagsbeilage vom 26.12.2010

**Vergleich Einspeisevergütung und Stromeinspeisung EEG-geförderter erneuerbarer Energien 2009 mit Ausblick 2011**

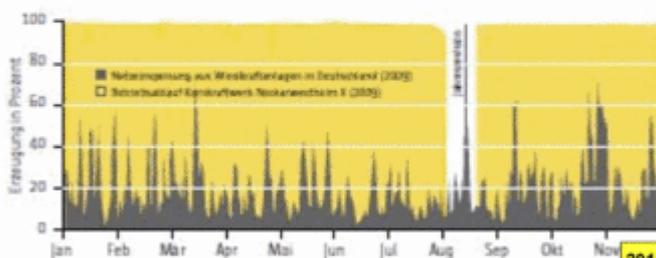
Vergleich zwischen Jahreseinspeisung ins Netz und Einspeisevergütung verschiedener Erneuerbare Energieträger 2009\*



Die Gesamteinspeisung betrug 2009: 74,95 TWh

Dafür wurden 10,19 Mrd. € Vergütung bezahlt, im Durchschnitt: 13,6 ct/kWh. Abzüglich der ersparten Stromerzeugungskosten von rd. 1,5 Mrd. € verbleibt eine reine Subventionsleistung von 9,7 Mrd. €.

**Kernkraft und Windenergie im Vergleich**

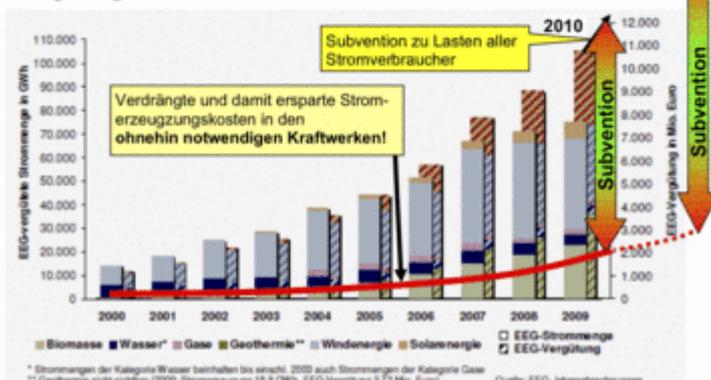


Bis 2011 wird dieser Betrag auf 14,2 Mrd. € noch weiter ansteigen.

Quelle: GGMS  
Verlagsbeilage vom 26.12.2010

2011: 14,2 Mrd. €

**EEG-vergütete Strommengen und Vergütungssummen**



D:\FH AACHEN\hilfsb 117-2 EEG Vergütung versus Einspeisung 2010.doc

Prof. Alt FH Aachen

Die Investoren beginnen bereits zu merken, dass das nicht endlos so weiter treiben kann. Sie beginnen ihre Anteile abzustoßen. Selbst die TAZ wundert sich.

Die Kurzdarstellung kann als pdf Anhang heruntergeladen werden

**Related Files**

- hilfsb\_117-2\_\_eeg\_verguetung\_versus\_einspeisung\_2010-gif